



## BEGLEITETE BESUCHE





## BEGLEITETE BESUCHE

Begleitete Besuche ermöglichen Eltern und Elternteilen, die ihr Besuchsrecht nicht autonom ausüben können, an der Entwicklung ihrer Kinder und deren Wohlergehen teilzuhaben. Gleichzeitig erhalten die Kinder die Chance, sich ein eigenes Bild von ihren Eltern zu machen und sich aktiv mit ihrer Herkunft zu befassen.

Im Rahmen der begleiteten Besuche werden Kontakte und emotionale Bindungen zwischen Eltern und Kindern aufgebaut und weiterentwickelt. Die Begleitpersonen unterstützen Kinder und Eltern beim Kontaktaufbau und orientieren sich dabei an den Bedürfnissen der Kinder. Das Wohl des Kindes steht im Vordergrund und soll geschützt werden.



## ANGEBOTSFORMEN

Netzwerk Familie bietet drei unterschiedliche Formen von begleiteten Besuchen an.

### EINZELBEGLEITUNGEN

Begleitungen werden zusammen mit dem Auftraggeber und den Sorgeberechtigten individuell vereinbart und klar geregelt.

### BEGLEITETE BESUCHSTREFFEN

Die begleiteten Besuchsnachmittage finden in einer Kindertagesstätte statt. Die Einrichtung ist auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Es gibt Spielräume, eine Küche sowie einen Spielplatz mit Spielgeräten. Die Besuchstage sollten dazu beitragen, dass die Eltern gemeinsam zu einer selbständigen und konfliktarmen Besuchsregelung finden. Ein Vorbereitungstreffen findet zwischen den beteiligten Erwachsenen und allenfalls mit dem zuständigen Beistand statt.

**Öffnungszeiten:** zwei Mal pro Monat, jeweils Samstag- oder Sonntag-nachmittag von 14 bis 18 Uhr.



## BEGLEITETE ÜBERGABEN

In Trennungsphasen, wenn Eltern sich nicht begegnen wollen, kann eine begleitete Übergabe sinnvoll sein. Diese findet vor oder nach den begleiteten Besuchstreffen statt. Die Begleitpersonen verhalten sich neutral gegenüber beiden Elternteilen.